

Stadtverwaltung Weimar

Drucksachen-Nr.	2017 / 141 / F
Einreicher:	Fraktionen weimarwerk bürgerbündnis e.V. und Bündnis 90/Die Grünen
Datum der Sitzung:	21. 06. 2017
Status der Sitzung:	öffentliche Sitzung
beantwortet durch:	Oberbürgermeister Stefan Wolf

- Es gilt das gesprochene Wort -

Kongress- und Veranstaltungsstandort Weimarahalle

Spätestens mit der Inbetriebnahme der Multifunktionsarena in Erfurt sieht sich die Weimarahalle im Veranstaltungs- und Kongressgeschäft einer neuen Konkurrenzsituation gegenüber, die sich durch den Neubau des Stadions mit Veranstaltungsräumen in Jena noch verschärfen wird.

Frage 1:

Welche Ideen und Lösungsansätze verfolgen Sie, um den Standort Weimar auch zukünftig als Kongress- und Veranstaltungsstandort zu erhalten und weiter zu etablieren?

Antwort:

Die weimar GmbH hat Maßnahmen getroffen, um in der Weimarahalle sowohl die Veranstaltungsdichte zu halten und neue Kunden zu gewinnen (Einstellung einer Verkäuferin) als auch das Gebäude langfristig marktfähig zu ertüchtigen. Im Mai 2017 wurde eine Förderanfrage für eine Finanzierung aus dem Landesprogramm Tourismus zur „Steigerung der touristischen Angebotsqualität im congress centrum neue weimarahalle“ eingereicht.

Die weimar GmbH hat 2016 in einer Neuauflage den Tagungsplaner Weimar herausgegeben. Das Heft fasst die wichtigsten Tagungsmöglichkeiten in der Stadt zusammen. Insgesamt werden 20 Partner in dem Heft abgebildet. Der Tagungsplaner wird an Entscheider der Tagungsindustrie versendet und auf Messen eingesetzt.

Die weimar GmbH vermarktet gemeinsam mit den Partnern der Impulsregion die Tagungsmöglichkeiten innerhalb der Impulsregion unter dem Auftritt „Tagen im 3-Städte-Takt“. Innerhalb dieser Kooperation ist in diesem Jahr eine Teilnahme an der Fachveranstaltung „Verbändeinfotag“ geplant. Zu dieser Veranstaltung wird es einen Präsentationsvortrag zur Weimarahalle geben.

Frage 2:

Wie werden die dringend notwendigen Sanierungs- und Instandsetzungsmaßnahmen im Gebäude der Weimarahalle durch die städtischen Ämter geplant und umgesetzt?

Antwort:

In der jährlichen Haushaltsplanung werden Mittel für die Wartung der technischen Anlagen und Instandsetzungsmaßnahmen ebenso wie Mittel für notwendige Investitionsmaßnahmen angemeldet.

Der Umfang der notwendigen Instandsetzungs- und Investitionsmaßnahmen wird jeweils zuvor mit der Weimarhalle abgestimmt.

In den letzten Jahren konnten insbesondere sicherheitsrelevante Mängel kontinuierlich abgearbeitet werden. Akute Mängel wurden entsprechend vordringlich behandelt und umgehend abgestellt. Die Gewährleistung der Sicherheit und Funktionsfähigkeit der Weimarhalle war zu keiner Zeit gefährdet.

Zur Finanzierung größerer Investitionen, insbesondere im Bereich der Bühnentechnik, Eingangstüren, Tonanlage, Bühnenbeleuchtung und Ausstattung wurde im November 2016 eine Förderanfrage und im April 2017 ein Förderantrag in Bezug auf Maßnahmen in Höhe von rd. 2 Mio. € netto bei der Thüringer Aufbaubank gestellt. Die Maßnahmen zielen auf eine weitere Verbesserung der Barrierefreiheit, Verbesserung der Energieeffizienz sowie eine größere Funktionalität und Bedienfreundlichkeit ab.

Frage 3:

Welche Rolle spielt die Weimarhalle zukünftig als Konzertsaal für die Staatskapelle Weimar insbesondere und gerade im Hinblick auf das vom Intendanten des DNT favorisierte Konzept „DNT – kompakt“ (inkl. neuem Probensaal und Sanierung des Zuschauerraumes im DNT)?

Antwort:

Der Vertrag über die Raumnutzung des DNT für die Sinfoniekonzerte in der Spielzeit 2018/19 liegt dem DNT vor, ist jedoch noch nicht unterzeichnet.

Für die nächstfolgende Spielzeit 2019/20 kann das DNT jedoch noch keine Konzerttermine benennen. Das Projektmanagement der Weimarhalle hat diese Daten angefragt, um der Staatskapelle Weimar die Wunschtermine für Proben und Konzerte ermöglichen zu können.